

MASSACRE RECORDS

Massacre Records Gesellschaft für Musikmarketing mbH · Rauheckstr.10 · 74232 Abstatt (Germany) phone +49-(0)7062-95540
www.massacre-records.com

ALBUM TITLE: ENEMY OF THE SUN - Caedium

FORMAT: CD, ltd. Edition Digipak

LABEL: Massacre Records

CAT. NUMBER: MAS-CD 0673

RUNNING TIME: 56:22 minutes

MUSIC STYLE: Cyber Thrash Metal

HOMECOUNTRY: Germany

BARCODE: 4028466106735

RELEASE DATE: 28.05.2010

LINE-UP:

Waldemar Sorychta - Guitars

Jules Näveri - Vocals

Alla Fedynitch - Bass

Daniel Zeman - Drums

DISCOGRAPHY:

2007 Shadows

2010 Caedium



TRACKLISTING:

1. Lithium
2. Another end of the rainbow
3. I am one
4. Chasing the dragon
5. Castaways in the n.w.o.
6. The power of mankind
7. Ticket
8. Paradigm
9. Try out
10. The golden horizon
11. Sky shooting stars
12. Stolen sky
13. Aimless
14. In memoriam

FACTS:

- Das 2. Album des defintiven Grip Inc. Nachfolgers ENEMY OF THE SUN mit Waldemar Sorychta (GRIP INC., Voodoo cult, Despair) und dem finnischen Ausnahmesänger Jules Näveri
- Streng limitierte Digipak Edition mit exklusivem Bonus Track
- Debut Album "Shadows" Album des Monats im Rock Hard exzellente Presse in allen Mags
- Das Demo der Band war DEMO DES MONATS im Metal Hammer, Rock Hard und Visions!
- Exzessives Touring nach Release des Debuts, Auftritte auf den grossen Sommerfestivals (a.o. Rock Hard Open Air) und Finnland Tour in 2009
- Riesen Fan Potential und grosser Bekanntheitsgrad der Vorgängerband GRIP INC.
- Ganzseitige Marketing Kampagne im Mai/Juni mit Disbelief u.a im Metal Hammer (D), Rock Hard (D), Legacy (D), Aardschok (NL), Hard Rock (FR), Metal Hammer (GR), Terrorizer (GB)
- Internet promotion mit Bannern, Interviews und Reviews: Soulfood.de, Powermetal.de, Metal.de, Wallsofire.com, Stalker.cd, Vampster.com, Laut.de, Metalinside.de, Metalglory.de, Myrevelation.com and many more
- Newskampagne im web 2.0 u.a. in – MetalFlirt, Wer Kennt Wen, Studi/Mein VZ, SchülerVZ, Localisten, Kwick, MetalCon
- Online Stream und Song Teasers vor Album Release auf Band Homepage (Myspace site).
- Flyer und e-Newsletter Verteilung an mehr als 100.000 Kontakte durch Street/E-Team

BIOGRAPHY:

Enemy Of The Sun, die neue Band von Starproducer und Gitarrist Waldemar Sorychta ist zurück. Sorychta, der an den besten Momenten von Bands wie Moonspell, Lacuna Coil and Sentenced beteiligt war und Gründer von Bands wie Grip Inc. und Despair ist, wollte diesmal einen neuen Weg beschreiben.

Ja, das Debut Album „Shadows“ sorgte mit seinem neuen und schwer einzuordnenden Sound für Verwirrung bei vielen. Klar, es ist Metal aber sonst? Die Bandbreite der Band ist schier unbeschreiblich, das kreative Talent von Waldemar Sorychta wird in seiner schönsten und gleichzeitig kränksten Form voll ausgeschöpft. Als ob all seine Kreativität in ein enges Korsett gezwängt worden wäre.

„Shadows“ war anspruchsvoll und „Caedium“ ist es ebenfalls. Man kann diese Art Musik nicht in ein oder zwei Worten zusammenfassen und das ist das absolut Bemerkenswerte. Es führt uns von dreckigen Rock’N’Roll Rhythmen bei „Paradigm“ zu dem technischen Metal von „Castaways In The N.W.O.“ zu den extrem eigenständigen Tracks wie „Another End Of The Rainbow“ und „The Golden Horizon“ eingebettet in die virtuose Gitarrenarbeit die das ganze Album dominiert. „Caedium“ hat das Potential einen bleibenden Eindruck in der Metal Historie zu hinterlassen was den Ansprüchen von Enemy of the Sun durchaus entspricht. Man hat noch nie solch eigenständigen Metal gehört bei dem dennoch alle Rädchen so selbstverständlich ineinander greifen.

Und im einzelnen? Nein, diese Band besteht nicht nur aus Sorychta. Die Band um ihn herum beeindruckt durchaus. Der unwiderstehliche Gruppe von Enemy of the Sun kommt von dem virtuoseren Spiel von Drummer Daniel Zeman der sich hier weit nach vorne spielt und Basserin Alla Fedynitch, die ihre herausragenden Fähigkeiten bereits auf der Tour mit Pain unter Beweis gestellt hat. Und als ob das noch nicht genug wäre gibt es da noch Sänger Jules Näveri von der finnischen Band Profane Omen, der eine der abwechslungsreichsten und druckvollsten Stimmen im Metal sein Eigen nennt. Stellt man sich Layne Staley und Chuck Billy im selben Körper vor dann kommt das dem nahe – ein Grund mehr das Album abzuchecken!

Der Titel des Album „Caedium“ ist das lateinische Wort für selbstverschuldeten Tod. Nicht notwendigerweise ein Suizid, es kann auch ein Unfall sein. Oder, wie es bei den meisten der Album Songs der Fall ist – ein schleichernder Prozess. „Das Hauptthema des Albums ist die Ausrottung der Menschheit ohne es zu wissen ein unbemerkter Prozess, ohne einen Knopf zu drücken“ sagt Sänger und Texter Jules Näveri „die Songs geben Wege wieder damit umzugehen, Gedanken in einer Welt in Flammen. Die Texte sind stark beeinflusst von dem Roman The Watchmen von Alan Moore und Dave Gibbons. Ich habe versucht diese Geschichte in die Gegenwart zu übertragen“.